

Niederschrift Nr. 11

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 11.06.2018 (Beginn 19.33 Uhr; Ende 21.35 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Rolf Schmidt*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - *neun* - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

| | | | | | |
|-----------|-----------|------------|----------------|----------|------------|
| Baur, | Markus | Oberlehen | Schmidt, | Liane | Gaß |
| Bork, Dr. | Friedhelm | Dorf | Schweizer, | Matthias | Dorf |
| Faschian, | Horst | Unterlehen | Spitz, | Armin | Riggenbach |
| Goos, | Norbert | Innerlehen | Spiegelhalter, | Pirmin | Weierle |
| Kaiser, | Franz | Altenrond | | | |

Es fehlt entschuldigt:

Schmidt, Bertold

Dorf

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Haarbeck, Martin

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

1 Presse

22 Zuhörer

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 30.05.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
3. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Zur Sitzung im Vortragsraum des Rathauses begrüßt Bürgermeister Schmidt Gemeinderäte, Zuhörer und Presse.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

- a) Bürgermeister Schmidt informiert über den Eingang der Baugenehmigung der Immobiliengesellschaft Bruno Kaiser für den Dorfmatteweg.
- b) Es wird mitgeteilt, dass die Bauvoranfrage von Christine Weng auf Errichtung eines Einfamilienhauses seitens des Landratsamts negativ beschieden wurde, da sich das Vorhaben im Außenbereich befände.
- c) Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die Brücke über die Alb (Albsteig) in Betrieb genommen wurde. Lediglich Warnschilder für Fahrradfahrer und Reiter müssen noch angebracht werden.
- d) Es wird auf die zahlreichen Unwetterschäden verwiesen und die Bürgerinnen und Bürger um aktive Mithilfe zur Beseitigung der Schäden aufgerufen.
- e) Die Wasserversorgung der Krunkelbachhütte wurde beprobt und erbrachte positive Ergebnisse.
- f) Es wird angezeigt, dass das Hotel Adler von der Hotel Group AG betrieben wird.
- g) Die Gemeinde hat nach der letzten Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen der Anschlussunterbringung sein Kontingent erfüllt. Eine weitere Aufnahme ist im Moment nicht vorgesehen.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

- a) Bürgermeister Schmidt verweist auf die Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten am 27.06.2018 im Kurhaus und auf die Baugebietsentwicklung, auf die unter TOP 6 und TOP 8 näher eingegangen wird.
- b) Es wurde die Einrichtung einer Toilettenanlage am Loipenhaus beschlossen. Der Zugang soll von außerhalb möglich sein.
- c) Es wird über die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Bernau im Zusammenhang mit den Überschwemmungsschäden Anfang Januar berichtet. In diesem Kontext verzichtet die Gemeinde auf die Erhebung von Einsatzkosten von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern.

Punkt 3

Musikpavillon im Kurpark / Reparatur der schadhaften Bitumenschindelbedachung / Auftragsvergabe

Gemeinderätin Liane Schmidt ist befangen und wirkt weder bei der Beschlussfassung noch bei der Diskussion mit. Sie rückt vom Tisch ab.

Bürgermeister Schmidt erläutert, dass die Reparaturarbeiten von der Firma Edmund Schmidt Bedachungen ausgeführt werden sollen. Die Kosten werden sich auf ca. 6.400 € belaufen.

Punkt 3 (Fortsetzung)

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen, diese Arbeiten von der Firma Edmund Schmidt Bedachungen ausführen zu lassen.

Punkt 4

Panoramahütte am Kaiserberg, Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Punkten:

- a) vorhabenbezogener Bebauungsplan: Flächentausch für Ausgleichsfläche**
- b) Bauantrag: Übernahme von Baulasten für Kaiserbergweg, Stellungnahme Landratsamt / Kreisbrandmeister bezüglich einer ganzjährigen Befahrbarkeit des Kaiserbergweges für Zwecke der Feuerwehr**

- a) Gemeinderätin Liane Schmidt ist befangen und wirkt weder bei der Beschlussfassung noch bei der Diskussion mit. Sie rückt vom Tisch ab.

Es wird dargelegt, dass die bisher geplante Ausgleichsfläche für das Bauvorhaben aufgrund zweier Waldumwandlungsverfahren zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Die zusätzlichen Ausgleichsflächen werden durch Bürgermeister Schmidt mittels Overheadfolien vorgestellt.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen, die vorgestellten Flächen als Ausgleichsfläche bereitzustellen.

- b) Gemeinderätin Liane Schmidt ist befangen und wirkt weder bei der Beschlussfassung noch bei der Diskussion mit. Sie rückt vom Tisch ab.

Es wird dargelegt, dass der Kaiserbergweg, der die Erschließung der Panoramahütte sicherstellen soll, aktuell nicht öffentlich gewidmet wurde. In diesem Zusammenhang müssen die Flst. Nr. 1867 + 1908 durch Baulast belangt werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen, die Baulast durch die Gemeinde zu übernehmen.

Bürgermeister Schmidt nimmt Bezug auf eine Stellungnahme des Landratsamts Waldshut, wonach der Brandschutz bei der Errichtung der Panoramahütte gewährleistet sein muss. Als einzig praktikable Lösung wird die Räumung des Erschließungswegs der Panoramahütte im Winter angesehen, um die Befahrbarkeit der Rettungsdienste zu gewährleisten. Die Befahrbarkeit des Wegs, auch mit schwerem Einsatzgerät, wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Bernau bereits erfolgreich erprobt. Es wird festgehalten, dass ausschließlich die Bauherren für die Räumung und die Verkehrssicherheit des Weges zuständig sind. Eine genaue Definition, in welchen Monaten tatsächlich zu räumen ist, wird mit den Anliegern und den Bauherren gemeinsam abgeklärt.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen der Regelung mit der Schneeräumung zuzustimmen.

Punkt 5

Änderung der Landschaftsschutzgebiets-Verordnung / Meldung von Flächen zur Herausnahme aus dem Geltungsbereich der Verordnung

Gemeinderätin Liane Schmidt ist befangen und wirkt weder bei der Beschlussfassung noch bei der Diskussion mit. Sie rückt vom Tisch ab.

Bürgermeister Schmidt erläutert, dass das Landschaftsschutzgebiet, auch hinsichtlich der Panoramahütte, zu ändern sei. Die Flächen werden durch den Bürgermeister vorgestellt (Kegelplatz, Bereich Friedhof, Grundstück Panoramahütte, Holzbau Bruno Kaiser). Er bekräftigt, dass der gemeindliche Spielraum erhalten bleiben muss.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme, der dargelegten Änderung zuzustimmen.

Punkt 6

Baugebietsentwicklung in Bernau / Festlegung von Untersuchungsflächen

Gemeinderat Norbert Goos und Gemeinderat Friedhelm Bork sind befangen und wirken weder bei der Beschlussfassung noch bei der Diskussion mit. Sie rücken vom Tisch ab.

Bürgermeister Schmidt verweist auf eine Novellierung des Baugesetzbuchs, wonach Bauflächen im beschleunigten Verfahren ausgewiesen werden können. Aktuell sei es sehr schwierig, Bauflächen von privaten Besitzern im Innenbereich zu erwerben. Es werden unterschiedliche Flächen diskutiert, die sich für eine Baugebietsentwicklung anböten.

Für folgende Flächen soll die Baugebietsentwicklung angestrebt werden:

- 1.) Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, das Gebiet im Ortsteil „Innerlehen“ / Gewann „Rübacker“ in die Baugebietsentwicklung aufzunehmen.
- 2.) Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, das Gebiet im Ortsteil Dorf / Ortsausgang Richtung Hof in die Baugebietsentwicklung aufzunehmen.
- 3.) Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme, das Gebiet im Ortsteil Kaiserhaus / Gewann „Kolben“ in die Baugebietsentwicklung aufzunehmen.

Punkt 7

Anpassung der Kindergartengebühren ab Kindergartenjahr 2018/2019 / Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Schmidt stellt die aktualisierte Gebührenstruktur des Katholischen Kindergartens Bernau vor. Aktuell existieren drei Gruppen, zwei davon mit verlängerten Öffnungszeiten und eine Halbtagesgruppe. Dem schließt sich eine Diskussionsrunde über die Anpassung der Kindergartengebühren an.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen der neuen Beitragsstruktur zuzustimmen.

Punkt 8

Bürgermeisterwahl am 08.07.2018 / Kandidatenvorstellung am 27.06.2018 / Festlegung des Ablaufs

Gemeinderat Armin Spitz ist befangen und wirkt weder bei der Beschlussfassung noch bei der Diskussion mit. Er rückt vom Tisch ab.

Bürgermeister Schmidt führt eine Möglichkeit der Kandidatenvorstellung aus. Demnach habe jeder Bewerber 15 Minuten Zeit um sich vorzustellen und weitere 15 Minuten um Fragen aus dem Publikum zu beantworten. Zur Wahrung der Chancengleichheit ist jeweils nur ein Kandidat während der Befragungsrunde anwesend. Zwischenzeitlich warten die verbliebenen Kandidaten im Sitzungszimmer des Rathauses. Der Abschluss der Veranstaltung wird gemeinsam mit allen Kandidaten erfolgen im Rahmen von Gesprächen im Dialog. Es wird betont, dass während der Veranstaltung keine Bewirtung erfolgen soll. Außerdem soll es zumindest im Saal eine Theaterbestuhlung geben.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen diesem Vorschlag zuzustimmen.

Punkt 9

Verschiedenes, Wünsche, und Anträge / Frageviertelstunde für Bürger

Gemeinderat Matthias Schweizer erkundigt sich nach der Anzahl der eingegangenen Breitbandverträge. Bürgermeister Schmidt antwortet, dass es über 400 Verträge seien.

Gemeinderat Norbert Goos erklärt, dass der Zufluss des Wasserrads reparaturbedürftig sei. Es wird zugesichert, dass die Gemeinde diesen Mangel beheben wird.

Gemeinderätin Liane Schmidt regt an, dass im Vorfeld der Bürgermeisterwahl ausdrücklich Jugendliche angesprochen werden sollen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Bürgermeister Schmidt beschließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer:

./.